

Peter Köszeghy: „ANTIPHON (Mephistopheles' choirs)“ für großes Orchester (2008)

Antiphonie in weiterem Sinne ist in allen Kulturen und zu allen Zeiten anzutreffen. Man versteht darunter Arten des Musizierens, bei denen vorgegebene musikalische Elemente von anderen Stimmen oder Instrumenten beantwortet werden. ANTIPHON ist also ein Wechselgesang zwischen mehreren Chören (in diesem Falle Chören zwischen Instrumentalgruppen) mit verschiedenem musikalischen Material. Diese Stück ist gleichzeitig das Eröffnungsstück für eine große „Messe“ (basierend und unter der Benutzung von Texten aus T. Manns „Doktor Faustus“), die ich in der Zukunft zu komponieren plane.

Peter Köszeghy